



Bericht aus dem Gemeinderat

Aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung von Montag, 19. April 2021:

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Schloss Montfort Langenargen, Sanierung Schlossmauer

a) Bericht zum Stand der Arbeiten und der Kostenentwicklung

b) Ausarbeitung eines Beleuchtungskonzepts

Die Arbeiten zur Sanierung der Ufermauer des Schlosses Montfort sind in vollem Gange. Die ursprüngliche Kostenschätzung vom 19.10.2020 die mit 1.262.641,76 € (brutto) zu Buche geschlagen hat, konnte reduziert werden. Aufgrund der getätigten Ausschreibungen mit Vergaben vom 31.03.2021 mit einer Summe von 1.089.485,55 € (brutto) konnte eine Kostenminderung in Höhe von 173.156,21 € (brutto) erzielt werden. Durch den planenden Architekten und in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeelektriker und der Verwaltung wurde ein erstes Konzept für die Beleuchtung des Schlosses erarbeitet. Die Entwicklung des Beleuchtungskonzeptes wird weiterverfolgt werden. Die Leistungen für die Erarbeitung des Beleuchtungskonzepts werden nicht an ein weiteres Planungsbüro vergeben werden, sondern von den bisher damit befassten Personen weiterentwickelt und zu gegebener Zeit dem Gemeinderat erneut zur Beratung vorgelegt werden. Dies wurde vom Gremium mehrheitlich beschlossen.

2. Sanierung Villa Wahl

Bericht zum Stand der Arbeiten, Bericht zur Kostenentwicklung und Vergabe von Reparatur- und Malerarbeiten für die Fenster, sowie die Fensterläden

Die Untersuchungsarbeiten und die Arbeiten an der Villa Wahl sind weiter fortgeschritten. Im Rahmen der weiteren Untersuchung der Villa Wahl hat sich ergeben, dass die Schäden, insbesondere im Bereich der Tragkonstruktion der Veranda, erheblich höher sind als dies ursprünglich angenommen wurde. Insgesamt steigen die zu erwartenden

Baukosten gegenüber der Kostenschätzung vom 25.09.2019 um 60.716,60 €, so dass die Kostenfortschreibung zum 31.03.2021 Kosten von 406.163,44 € erwarten lassen. Um die Sanierung jedoch fachgerecht ausführen zu können, war es erforderlich, diesen Kostenrahmen zu genehmigen und die Maßnahme als solche insgesamt weiter zu führen. Als nächste Arbeiten stehen die Reparatur- und Malerarbeiten für die Fenster als auch für die Fensterläden an. Die Reparatur- und Malerarbeiten am Fensterbestand schlagen mit einer Bruttoangebotssumme von 19.877,76 € zu Buche. Die Reparatur- und Malerarbeiten am Fensterladenbestand erreichen eine Angebotssumme von 24.036,57 €. Der entsprechende Auftrag wurde an die Firma Anton Frei erteilt.

3. Ausbaukonzept ZV Breitband Bodenseekreis in der Gemeinde Langenargen

Zu beraten ist der Breitbandausbau auf dem Gemeindegebiet Langenargen durch den Zweckverband Breitband Bodenseekreis

Am 15.07.2019 hat der Gemeinderat den Beitritt zum Zweckverband Breitband Bodenseekreis beschlossen. Der Zweckverband hat die Aufgabe des Ausbaus einer flächendeckenden, modernen und leistungsfähigen Breitbandversorgung in Langenargen und weiteren neun Städten und Gemeinden im Bodenseekreis übernommen. Zudem baut der Zweckverband für den Landkreis Bodenseekreis das überregionale Backbone-Netz aus. Höchste Priorität hat der Ausbau der unterversorgten Adresspunkte. Der Zweckverband hat zeitgleich in allen zehn Verbandsgemeinden dazu eine Markterkundung durchgeführt und eine Masterplanung zum Glasfaserausbau beauftragt. Die Kosten für diese Beratungsleistung werden zu 100% vom Bund gefördert. Der FTTB Ausbau der unterversorgten Adresspunkte beläuft sich für die Gemeinde auf 627.000 €. Die Finanzierung des Eigenanteils erfolgt über ein KfW Darlehen durch den Zweckverband. Die Gemeinde Langenargen erstattet während der Laufzeit des Darlehens lediglich die Kapitalkosten (Zins + Tilgung) an den Zweckverband. Die jeweiligen Ausbauplanungen werden im Laufe des Monats April 2021 in allen zehn Verbandsgemeinden vorgestellt. In der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Bodenseekreis am 6. Mai 2021 soll das weitere gemeinsame Vorgehen beschlossen werden. Das Gremium stimmte den vorgestellten Plänen zum Ausbau der Breitbandinfrastruktur und der Finanzierung einstimmig zu. Der Zweckverband Breitband Bodenseekreis wird beauf-

trägt, die zur Umsetzung erforderlichen Planungen und Ausschreibungen im Paket zusammen mit den weiteren Verbandsgemeinden durchzuführen.

4. Netzausschreibung Langenargen, Kressbronn, Tett nang

Zuschlagserteilung zur Vergabe des Netzbetriebes für das Breitbandnetz Langenargen, Kressbronn, Tett nang

Im Jahre 2010 wurde im Rahmen der damaligen Zuschussverfahren ein gemeinsames Projekt zwischen den Gemeinden Langenargen und Kressbronn, sowie der Stadt Tett nang initiiert. Es handelte sich hier um eine interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) zwischen den beiden Gemeinden und der Stadt Tett nang zur Verbesserung der Internetversorgung in den Gemeinden, sowie im Hinterland. Die Gemeinde Langenargen war an diesem Projekt mit einer gemeinsamen Versorgungsleitung zwischen Kressbronn und dem Yachthafen in Langenargen, sowie einem Glasfasernetz im Bereich des Gewerbegebietes Krumme Jauchert/Mühlesch beteiligt. Die damalige Netzbetriebsausschreibung wurde für alle 3 Gemeinden gemeinsam getätigt. Betreiber des Netzes war bisher die TeleData GmbH aus Friedrichshafen. Der ursprüngliche Netzbetriebsvertrag hatte eine Laufzeit bis zum 30.11.2020. Zwischenzeitlich ist die Gemeinde Langenargen sowie die Gemeinde Kressbronn Mitglied in der Komm.Pakt.Net - Kommunalanstalt des öffentlichen Rechts und seit kurzem auch Mitglied im Zweckverband Breitbandversorgung Bodenseekreis. Eine Aufgabe der Komm.Pakt.Net ist neben der Versorgung der Bevölkerung im Aufgabengebiet der Beteiligten mit Breitbandtechnologie auch die Verwaltung der zu errichtenden und bestehenden Breitbandinfrastruktur. Ziel der Komm.Pakt.Net ist es, durch Bündelung der jeweiligen passiven Telekommunikationsinfrastrukturen der Beteiligten ein möglichst zusammenhängendes Netz "gebündelt" an einen Netzbetreiber zum Betrieb einschließlich Wartung, Instandhaltung und Dokumentation zu überlassen. Die Abstimmung der erforderlichen Netzbetriebsausschreibung erfolgt federführend durch die Komm.Pakt.Net. Die Komplexität der EU-weiten Ausschreibung erfordert die Beteiligung von Fachbehörden und Fachbüros. Es wurde ein zweistufiges Ausschreibungsverfahren durchgeführt. Das Gremium hat einstimmig beschlossen den Zuschlag erneut an die Firma TeleData GmbH aus Friedrichshafen zum Betrieb der passiven Telekommunikationsinfrastruktur der Gemeinde Langenargen zu vergeben.

5. Beauftragung Fachplaner für DV Netzwerk Schulareal Langenargen

Im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ sollen die nötigen digitalen Kompetenzen in der Schule vermittelt werden. Dies erfordert eine bessere digitale Ausstattung der Schulen. Mit dem „DigitalPakt Schule“ unterstützt der Bund die Länder und Gemeinden, um dieses Ziel zu erreichen. Die durch die Digitalisierung eröffneten Möglichkeiten für die Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schulen können erst in vollem Umfang genutzt werden, wenn die Schulen über breitbandige Internetzugänge verfügen. Die Anforderungen an das zu errichtende Datennetz wurden festgelegt. Ein solches Datennetz für alle auf der Liegenschaft befindlichen Gebäude muss anwendungsneutral und strukturiert sein. Somit kann das Netz zukünftig für die Übertragung von Informationen, Daten für verschiedene Systeme wie Telekommunikation, Internet, Datensysteme, kommunales Intranet, Gebäudeleittechnik für Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäreinrichtungen, Zutritt- und Zeiterfassungssysteme, sonstige Steuerungs- und Regelungsanlagen genutzt werden. Der Auftrag zur Planung eines Datennetzes in Höhe von 46.032,38 € wurde einstimmig an das Planungsbüro Straub vergeben.

6. Vergabe Beauftragungen für Betriebs- und Maschinenausstattung Bauhof Langenargen

Die Maschinenausstattung der Holzwerkstatt wurde bei zwei Anbietern angefragt. Nach Rücksprache des Bauhofs und Prüfung der Angebote wurde der Auftrag einstimmig vom Gremium an die Fa. Miller aus Leutkirch mit dem annehmbarsten Angebot und einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 39.423,00 € vergeben. Der Schweiß Tisch wurde bei der Fa. Merkle aus Meckenbeuren angefragt. Nach Rücksprache des Bauhofs und Prüfung des Angebots wurde der Auftrag an die Fa. Merkle zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 9.500,01 € vergeben. Die Absauganlage mit Schleiftisch wurde ebenfalls bei der Fa. Merkle aus Meckenbeuren angefragt. Dieser Auftrag wurde ebenfalls an die Fa. Merkle zu einem Bruttoangebotspreis in Höhe von 12.753,23 € vergeben.

7. Ausstattung des Gemeindebauhofs Langenargen

a) Beschaffung eines neuen Aufbaustreuers Stratos F 25 für den Lkw

(EZ: 01/2021)

b) Verkauf des 13 Jahre alten Lkw's 4x4 Dreiseitenkipper mit Salzstreuautomat

Der Gemeinderat stimmte einstimmig dem Kauf des neuen Schmidt Aufbaustreuers, Stratos F 25 zum Gesamtpreis von 23.934,11 € zu. Der Verkauf des 13 Jahre alten Lkws 4x4 Dreiseitenkipper mit Salzstreuautomat (Baujahr 2007) erfolgte an die meistbietende Firma Krug, Asphalt- und Kanalbau zum Gesamtpreis von 30.345,00 €. Von diesem Verkaufserlös soll der o.g. Schmidt Aufbaustreuer Stratos F 25 finanziert werden.

8. Anträge der Offenen Grünen Liste vom 10. und 11.0.21 und Sitzung vom 23.3.21

Von Seiten der Offenen Grünen Liste sind 5 Anträge bei der Verwaltung eingereicht worden. Über diese Anträge wurde wie folgt entschieden:

Photovoltaik: Die Verwaltung wurde beauftragt eine Übersicht über mögliche, für die Erstellung von PV-Anlagen nutzbare Flächen im Gemeindegebiet zu erstellen und grobe Investitionsabschätzungen sowie Nutzungsansätze für den erzeugten Strom vorzulegen. Ebenso wird eine Prioritätenliste erstellt. Als Nutzungsansatz für die Photovoltaik prüft die Verwaltung die Einbindung bestehender und künftiger PV Anlagen in ein Konzept für die (Zwischen-) Speicherung der erzeugten Energie zur Unterstützung und Sicherstellung der Stromversorgung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Elektromobilitäts-Ladestellen sowie zur Einbindung dieses Speichers sowie evtl. weiterer potenzieller Energiequellen in ein zentrales, kommunales Notstromversorgungs-Konzept für die Gemeinde.

Runder Tisch „Klimaschutz“: Die Verwaltung wurde beauftragt die Anregung eines „Runden Tisches Klimaschutz“ zu prüfen und dem Gemeinderat Vorschläge zur Umsetzung vorzulegen. Dieser könnte im Rahmen des European Energy Award-Prozesses abgebildet werden.

Einrichtung eines Gestaltungsbeirats: Die Verwaltung wird beauftragt die Schritte zur Einrichtung des Gestaltungsbeirats in die Wege zu leiten.

Veröffentlichung von Leserbriefen im Montfort-Boten: Hier wurden mit der Redaktion des Montfort-Boten bereits Gespräche geführt und vereinbart, dass ab 1.4.2021 Leserbriefe unter Einhaltung der bei Schwäbisch Media geltenden Regelungen möglich sind.

Beflaggung am Rathaus mit der Regenbogenflagge: Der Beflaggung mit der Regenbogenflagge am Rathaus wurde zugestimmt. Zusätzlich wird auch weiterhin eine Pressemitteilung im Montfort-Boten zur jeweiligen Beflaggung erscheinen.

9. 1250 Jahre urkundliche Ersterwähnung des Ortes Langenargen - Grundsatzentscheidung zur Modifikation und Fortschreibung der Kichler-Eggartschen Chronik von 1926

2023 jährt sich zum 1.250-mal die urkundliche Ersterwähnung des Ortes Langenargen. Zu diesem Jubiläum und dem Jubiläumsjahr finden derzeit Gespräche über die Gestaltung des Jahres und von Feierlichkeiten statt. Zur historischen Sicht wurde von Seiten des Gemeindecarchivs der Vorschlag unterbreitet „Die Geschichte von Langenargen und des Hauses Montfort“ zu modifizieren und fortzuschreiben. Die Chronik ist 1926 erschienen und wurde im Jahr 1986 nochmals aufgelegt, mit einem Anhang einer Sammlung lokaler Ereignisse in chronologischer Reihenfolge von 1927 bis 1950. Der geplante Buchumfang wird voraussichtlich 450 Seiten betragen. Geplant ist die Bearbeitung durch ein Autor*innenkolleg, das sich mit den Themen Ur- und Frühgeschichte, Montfortische Herrschaft, nach 1780/Württembergische Zeit, Revolution 1918/Zweiter Weltkrieg, Zweiter Weltkrieg/Nachkriegszeit und Entwicklung ab der Bundestagswahl 1949 befassen soll. Koordiniert werden soll das Buch durch das Gemeindecarchiv des Hauptamtes Langenargen. Wie das Buch letztlich konkret aussehen wird und welche Auflagenzahl vorgeschlagen wird muss noch diskutiert werden und wird nach den Gesprächen dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt werden. Ziel ist, das Buch zu Weihnachten 2023 (Ende des Jubiläumsjahres) herauszubringen und kostendeckend zu verkaufen. Erfahrungen aus früheren Projekten (z.B. „Langenargen zwischen Krieg und Frieden“) haben gezeigt, dass solch ein Projekt gut zu finanzieren ist. Anlässlich des sehr bedeutenden 1250-jährigen Jubiläums wurde dieses Projekt, das einen geschichtlichen Meilenstein zur Geschichtsfortschreibung der Gemeinde Langenargen darstellen wird, einstimmig befürwortet.

10. Entscheidung über die mögliche Durchführung der Kinderspielestadt Mini-LA 2021 und Information über LA in Action

Der Gemeinderat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, aufgrund der aktuellen

Corona-Situation die beliebte Kinderspielestadt Mini-LA auch in diesem Jahr ersatzlos abzusagen. LA in Action wurde bereits von Seiten des Hauptamtes abgesagt, da auch diese Veranstaltung nicht wie gewohnt stattfinden kann. Hier ist ein präsenzloses Angebot in den Pfingstferien geplant.